

«Zäme wiiter» – Pios der Pfadi Amriswil reisten mit selbstgebauten Velos ans Bula

Freizeit Was für die Pfadis das «Allzeit bereit» ist, ist für die Pios, die 14 bis 17-jährigen Pfadimitglieder, das «Zäme wiiter». Wörtlich nahmen das in der zweiten Sommerferienwoche sieben Pios der Pfadi Amriswil. Mit selbstgebauten Tandems sowie einem Tridem starteten sie ihre Reise ans Bundeslager in Goms.

«Zäme wiiter» haben sich die Pios schon vor mehr als einem halben Jahr versprochen, als der Entscheid gefallen ist, ans Bundeslager im Wallis mit zwei selbstgebauten Tandems und einem Tridem zu fahren. Dank grosszügiger Velospenden von lokalen Velogeschäften und Privatpersonen, stundenlangem flexen, schweissen, schrauben, justieren, einstellen und ein paar fachkundigen Handgriffen von versierten Pfadileitern und Vätern, entstanden über die Monate zwei Tandems und ein Tridem. Einige Testfahrten und unzählige technische Anpassungen später, starteten Marvin «Skip» Fedi, Jan «Ferox» Affentranger, Elia «Spross» Oettli, Sandro «Rabauz» Diethelm, Milena «Theia» Sutter, Aileen «Chai» Stucki und Sabrina «Kiku» Gunterweiler auf ihre Fahrt durch die Schweiz. Fünf Tage, sieben Pios, 3 Velos – einmal quer durch die Schweiz. Begleitet wurden die Pios von Armin «Picco» Germann und Ralph «Castor» Fischer, zwei Pio Leiter, welche auch das Gepäck fürs Bula transportierten.



Mit selbstgebauten Tandems und einem Tridem fuhren die Amriswiler Pios ans Bundeslager der Pfadi nach Goms.

Bild: pd

Kleinere und grössere Pannen

Nicht nur das sonnige Wetter machte einiges einfacher. Auch die Tatsache, dass die Pios mit ihren Tandems für viel Aufsehen und noch mehr Wohlwollen sorgten, öffnete manche Stalltür für eine Übernachtung. Der abendliche Sprung in einen Fluss oder See

ersetzte pfadimässig die Dusche und entschädigte für die täglichen, hitzebedingten Strapazen. Pausen gönnten sich die Pios durch die grösseren und kleineren Pannen – mal hatte ein Rad eine verbogene Speiche oder ein paar abgenutzte Bremsbeläge oder Pedalen mussten ersetzt werden. Mit jedem

gefahrenen Kilometer stieg das Vertrauen in die Tandems und mit jedem Tag wurde die Dauererreichbarkeit der Eltern zu Hause unerschwerlicher, die Besorgtheit sank. Am Samstag, 23. Juli, mittags, war es dann geschafft. Die Pios haben ihr Vorhaben durchgezogen, sie haben nach einem halben Jahr

Vorbereitung und ca. 350 Kilometer im Sattel das Ziel Ulrichen erreicht. Was für eine Leistung. Aber: von Ende konnte noch keine Rede sein: «Zäme wiiter»! Dann ging es erst richtig los, das Bundeslager der Pfadi. «Zäme wiiter». Zwei weitere unvergessliche Wochen standen an. (red)

ISA bodywear unterstützt Dominic Stricker

Sport Der Schweizer Tennis-Aufsteiger Dominic Stricker wird neuer Markenbotschafter von ISA bodywear. Das Familienunternehmen aus Amriswil ist seit diesem Jahr offizieller Premium Partner des 19-jährigen Berners. Das Engagement läuft über fünf Jahre. Pünktlich zum EFG Swiss Open Gstaad im Juli präsentierte das Ostschweizer Textilunternehmen die exklusive «DS Underwear & Lounge Collection by ISA bodywear».

ISA bodywear und der Schweizer Tennis-Aufsteiger Dominic Stricker aus dem Berner Oberland gehen in Zukunft gemeinsame Wege. Wie bei der langjährigen Zusammenarbeit mit der Schweizer Sporthilfe und der Lancierung der «Team Suisse-Kollektion» erschien zum Auftritt von Dominic Stricker (DS) am EFG Swiss Open in Gstaad eine eigene DS-Kollektion mit seinem Logo. Die Kollektion beinhaltet nebst Tagwäsche für Herren und Damen auch Shirts, Caps, sowie Loungewear. Die Kollektion ist ab Mitte September auf dem offiziellen Merchandising Shop (www.dominicstricker.ch) erhältlich. Die Verkaufserlöse gehen zu 100 Prozent an Dominic Stricker. Die Geschwister Thomas und Christian Sallmann freuen sich sehr auf die Zusammenarbeit: «Die Chemie hat von Anfang an gepasst. Dominic ist der perfekte Botschafter, um unsere Produkte auch bei jüngeren Publikum bekannter zu machen.»



Das Amriswiler Unternehmen ISA bodywear und der Schweizer Tennis-Aufsteiger Dominic Stricker gehen in Zukunft gemeinsame Wege.

Bild: pd

Dominic Stricker am Gstaad Open

Die Zuschauer des EFG Swiss Open Gstaad hatten das Vergnügen, Dominic Stricker spielen zu sehen. Dort schaffte er es in den Achtelfinal, wo er im Duell mit Albert Ramos-Vinolas den Kürzeren zog. Stricker stürmte 2021 von Rang 1168 auf den 246. Platz der ATP-

Rangliste. In den ersten Monaten 2022 überholte er weitere 63 Gegner und belegt aktuell den 183. Platz der Weltrangliste.

Über ISA bodywear

ISA bodywear produziert in der siebten Generation Tag- und Nachtwäsche für Damen,

Herren und Kinder in höchster Qualität und mit grösstmöglicher Swissness. Gegründet wurde das Unternehmen 1849. Die Zusammenarbeit mit Dominic Stricker ist neben dem Engagement bei der Sporthilfe nun das dritte grosse Engagement von ISA bodywear im Schweizer Sport. (red)